

sein, auf Grund einer äusserlichen Auffälligkeit angestarrt, schikaniert oder gar gemieden zu werden. Wie viel Kraft und Grösse brauchen diese Menschen, um in ihrem Alltag unangenehmen sozialen Reaktionen gewachsen zu sein. Tiefe Bewunderung, Respekt und Anerkennung haben sie verdient, ganz besonders Kinder und Jugendliche, die mitten in ihrer Entwicklung stehen. Wie sie ihr Schicksal anpacken und trotz allem meist das Strahlen nicht verlieren, davon können wir alle nur lernen.

Quelle:

www.hautstigma.ch/feuermale

*Das Gesicht eines Menschen erkennst du bei Licht, seinen Charakter im Dunkeln.
(Chinesisches Sprichwort)*

Hautstigma – Eine Initiative zur Unterstützung von Kindern und Jugendlichen mit einer Hautauffälligkeit

Die Hautstigma Initiative wird von Fachpersonen des Zentrums für brandverletzte Kinder, plastische und rekonstruktive Chirurgie des Kinderspitals Zürich geleitet. Ein speziell ausgebildetes, multidisziplinäres Team mit langjähriger Erfahrung betreut Kinder mit Verbrennungen und Verbrühungen gemäss modernster Methoden. Im Rahmen der plastischen und rekonstruktiven Chirurgie werden auch Kinder mit anderen Hauptproblemen wie beispielsweise grossen Muttermalen, Hämangiomen, Feuermalen und Hundebissen behandelt. Das Behandlungskon-

zept umfasst nicht nur die Akutbehandlung, sondern die umfassende Betreuung des Kindes und seiner Familie bis ins Erwachsenenalter. Konfrontiert mit Erlebnissen von Betroffenen sowie basierend auf wissenschaftlichen Befunden bietet Hautstigma betroffenen Familien die bestmögliche Unterstützung und versucht, breite Teile der Gesellschaft für dieses Thema zu sensibilisieren. Damit soll sichergestellt werden, dass betroffene Kinder und Jugendliche sich mittel- und langfristig möglichst optimal entwickeln können.

Betroffene wünschen sich aber aus kosmetischen und psychologischen Gründen eine Therapie. Heute gilt die Lasertherapie als effizienteste Behandlungsmethode. Mit einem so genannten Farbstofflaser werden dabei die Feuermale aufgehellt. Alternativ oder ergänzend zur Lasertherapie lassen sich die Hautveränderungen teilweise mit einem speziellen Make-up, der so genannten «Camouflage», kaschieren. Ein Feuermal kann im Laufe der Zeit manchmal kleine gutartige Gefässknötchen bilden, die leicht bluten. Diese können mit Vereisung oder Lasertherapie behandelt und gegebenenfalls auch chirurgisch entfernt werden.

Kinder brauchen besondere Expertise

Die Therapie von Feuermalen bedingt eine fundierte Expertise. Kinder mit Feuermalen sollten in spezialisierten pädiatrischen Zentren behandelt werden, welche neben der entsprechenden fachlichen Expertise auch eine kindgerechte Infrastruktur, wie beispielsweise speziell für die Betreuung von Kindern ausgebildetes Pflegepersonal, haben. Wichtig vor allem ist ein speziell für Kinder ausgebildetes Narkose-Team, denn bei jüngeren Kindern wird eine Lasertherapie in der Regel in einer kurzen Narkose oder Analgosedation durchgeführt.

Zum Nachdenken anregen

Das äussere Aussehen eines Menschen nimmt in unserer Gesellschaft an Bedeutung stetig zu. Nimmt man sich einen Moment Zeit und überlegt in Ruhe, was das wohl für Menschen mit einem auffälligen Feuermal oder auch einer anderen körperlichen Auffälligkeit zu bedeuten hat, stimmt einem das sehr nachdenklich. Was für eine enorme Herausforderung haben all diese Menschen im Alltag zu bewältigen. Wie verletzend muss es

Eine gutartige, dunkelrote Hautveränderung

Feuermal

Ein Feuermal ist eine gutartige, fleckenförmige Hautveränderung mit rötlich bis rot-violetter Farbe. Es ist weder schmerzhaft noch ansteckend und kann überall am Körper vorkommen. In den allermeisten Fällen sind Feuermale völlig harmlos, können aber für den Betroffenen je nach Lokalisation eine grosse seelische Belastung sein. Eine Entfernung mit Lasertherapie ist oft möglich.



Chiara Weideli

male, Mädchen etwas häufiger. Die Hautveränderungen werden nicht grösser, sondern wachsen lediglich mit dem Körperwachstum mit. Grundsätzlich können Feuermale überall am Körper vorkommen, besonders häufig betroffen sind jedoch Gesicht und Hals. In den allermeisten Fällen handelt es sich um eine isolierte Fehlbildung an der Haut ohne weitere körperliche Einschränkungen. In ganz seltenen Fällen können noch zusätzliche Begleitfehlbildungen vorliegen. Je nachdem, wo und wie auffällig das Feuermal lokalisiert ist, kann es für den Betroffenen zu einer grossen seelischen Belastung werden.

Behandlung

Da Feuermale gutartiger Natur sind, benötigen sie eigentlich keine Behandlung. Viele

Medizinische Camouflage – Make-up für die Seele

Die medizinische Camouflage bietet eine Möglichkeit, Hautunregelmässigkeiten farblich an die umliegenden Hautareale anzupassen und somit davon abzulenken. Camouflage ist ein hochpigmentiertes, stark deckendes Make-up, das auch wasserfest fixiert werden kann. Es wird bei störenden Narben, Feuermalen und anderen Hautunregelmässigkeiten angewendet. Dabei wird Camouflage individuell auf den Hutton der betroffenen Person angepasst. Es kann sowohl im Gesicht als auch am restlichen Körper angewendet werden. Camouflage ist kein Wundermittel, welches die Narben verschwinden lässt. Strukturen der Narbe können nicht weggeschminkt werden. Durch die farbliche Anpassung der Hautauffälligkeit kann aber davon abgelenkt werden.

www.hautstigma.ch/camouflage

Angeboren, gutartig und harmlos

Feuermale sind angeboren, etwa ein bis drei von tausend Neugeborenen zeigen Feuer-

(fb) Bei einem Feuermal handelt es sich um eine angeborene Fehlbildung der feinen Blutgefässe der Haut, die erweitert sind und im Verlauf dicker und dunkler werden, sogar kleine Knötchen bilden können. In der medizinischen Fachsprache nennt man diese dunkelrote Hautveränderung auch Naevus flammeus oder kapilläre Malformation. In der Umgangssprache spricht man von Portweinflecken. Feuermale sind immer gutartige Hautveränderungen, bereiten keine Schmerzen und sind nicht ansteckend.